

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	FV/007/2023/StR
Einreicher:	Freie Fraktion Dessau-Roßlau Fraktion Die Grünen, FDP, Neues Forum-Bürgerliste
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Ortschaftsrat Kochstedt	öffentlich	04.04.2023				
Haupt- und Personalaus- schuss	öffentlich	12.04.2023				
Ausschuss für Stadtent- wicklung, Bauen, Stadtgrün und Mobilität	öffentlich	13.04.2023				
Stadtrat	öffentlich	26.04.2023				

Titel:

Reaktivierung der Teiche an der Kochstedter Waldsiedlung durch die Einleitung von Niederschlagswasser

Beschluss:

Reaktivierung der Teiche an der Kochstedter Waldsiedlung durch die Einleitung von Niederschlagswasser.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Umbauarbeiten der bestehenden Regenwasserkanalisation zu planen und die anfallenden Kosten zu ermitteln. Für die Realisierung der Maßnahme sind Fördergelder beim „Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt“ des Landes Sachsen-Anhalt zu beantragen über die Fördertöpfe „Wasserrahmenrichtlinie“, „Artensofortförderung“ oder „Wassermanagement“.

Finanzbedarf/Finanzierung: -

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Britta Grahneis
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
Freie Fraktion Dessau-Roßlau

Jörg Bernstein
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender
Die Grünen, FDP, Neues Forum-
Bürgerliste

beschlossen im Stadtrat am: 26.04.2023

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Die Reaktivierung der ehemaligen vier Dorfteiche am Rande der Kochstedter Waldsiedlung ist schon lange ein Anliegen des Kochstedter Ortschaftsrates. Auf frühere Bemühungen reagierte die Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, vertreten durch das Tiefbauamt, mit Hinweisen auf die Kosten von Umbauarbeiten der Regenwasserkanalisation und die dauerhafte Erhöhung von Energie- und Personalaufwendungen für die DESWA GmbH ablehnend.

Durch den fortschreitenden Klimawandel wird die zunehmende Trockenheit für unser Land und unsere Natur zu einem immer größeren Problem. Wurde bislang im „Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt“ (WG LSA) als oberstes Ziel ausgegeben, das Regenwasser von landwirtschaftlichen Flächen, aus Städten und Dörfern abzuleiten, will die Landesregierung Sachsen-Anhalt künftig mit Hilfe einer Gesetzesänderung das seit Jahren schwindende Grundwasser stabilisieren. Der Gesetzentwurf liegt aktuell vor und wird voraussichtlich noch in der ersten Jahreshälfte 2023 vom Landtag verabschiedet.

Die Behörden werden verpflichtet, Regenwasser zurückzuhalten, statt es möglichst schnell über die Kanalisation, Gräben und Flüsse abzuleiten. So sollen unter anderem versiegelte Flächen reduziert werden, Zisternen und Rückhaltebecken gebaut bzw. die zahlreich vorhandenen Stauanlagen aus den 60er und 70er Jahren hergerichtet und wieder betrieben werden. In diese neue Strategie passt die Reaktivierung der Teiche an der Kochstedter Waldsiedlung bestens.